

TIPPS ZUM VERLEGEN UND ZUR PFLEGE

Die Verlegung des Parketts bildet den Abschluss der Arbeiten. Folgende Informationen sind sehr wichtig, damit die Arbeiten erfolgreich sind.

• Lagerung

Parkett sollte auf einer ebenen, feuchtigkeitsgeschützten Fläche bei einer Temperatur zwischen 15 und 20 °C gelagert werden. Es muss sich mindestens 8 Tage in dem Raum stabilisieren, in dem es verlegt werden soll.

• Luftfeuchtigkeit im Innenraum

Die Luftfeuchtigkeit muss zwischen 45 % und 65 % liegen.

• Bedingungen vor Ort

- Ausreichende Trocknung des Rohbaus ohne Untergrund, des Putzes und der Anschlüsse (Feuchtigkeitsgehalt von Mauerwerk und Putz $\leq 5\%$).
- Kein maßgeblicher späterer Feuchtigkeitsanstieg in den Räumen.
- Verlegearbeiten für Fliesen und harte bzw. geklebte Beläge abgeschlossen.
- Fensterverglasung und Schutz der Räume, in denen Parkett verlegt werden soll, vor Witterungseinflüssen
- Dichtheit der Sanitär- und Heizungsinstallationen überprüft und sichergestellt.
- Temperatur der Räume und des Untergrunds $> 15\text{ °C}$ (idealerweise zwischen 15 °C und 20 °C)
- Sockelleisten noch nicht angebracht
- Bei werkseitig fertiggestellten Parkettdielen müssen alle Lackier- und Reinigungsarbeiten abgeschlossen sein.

• Feuchtigkeit des Untergrunds

Der Untergrund aus Mörtel oder Beton muss einen Feuchtigkeitsgehalt von unter 2,5 % der Trockenmasse aufweisen (nur bei Anhydritestrich $< 0,5\%$).

Die Feuchtigkeit wird in einer Tiefe von ca. 2 cm mit der Referenzmethode gemessen: Kohlenstoffspray.

• **Unterkonstruktion:**

Damit das Parkett verklebt werden kann, muss die Unterkonstruktion unbedingt eben, trocken, sauber, fest und stabil sein.

Sonderfall Fußbodenheizung: Massivholz-Eichenparkett ist mit Fußbodenheizungen kombinierbar, die Dielen dürfen allerdings nur eine maximale Stärke von 15 mm und eine maximale Breite von 130 mm haben. Es muss sich um eine "Niedertemperatur"-Fußbodenheizung handeln (< 28 °C bei Estrichkontakt). **(s. französische Norm NF DTU 51.2 – [65.14] zu geklebtem Parkett) UNTER STRENGER EINHALTUNG DES PROTOKOLLS ZUM AUFHEIZEN UND ZUR PARKETTVERLEGUNG!!**

• **Während der Verlegung**

Das Massivholzparkett muss nach den Regeln der Technik bearbeitet und verlegt werden, und zwar:

- ❖ Französische Norm NF DTU 51.1 zu genageltem Parkett – 21 mm
- ❖ Französische Norm NF DTU 51.2 zu geklebtem Parkett – 14 mm

Bei der Verlegung muss eine Dehnungsfuge von 8 bis 10 mm an der Außenkante Ihres Parketts und an Kanten zu harten Bauteilen (Treppe, Innenwand, Stein, Träger, Schornstein usw.) berücksichtigt werden.

• **Endbearbeitung**

Es ist vorzuziehen, das Rohparkett vor Ort zu verlegen und die Endbearbeitung anschließend vorzunehmen. Dadurch erhalten Sie eine optimale Oberfläche und können die Art der Behandlung und den Farbton je nach Lichtverhältnissen im Raum, der Wandfarbe und Ihrem Geschmack wählen...

• **Pflege**

Geölte oder versiegelte Parkettböden werden mit Besen oder Staubsauger und anschließend mit einem gut ausgewringenen feuchten Mopp gereinigt. Unter keinen Umständen mit viel Wasser säubern.

Um Kratzer durch Möbel zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, Filzgleiter unter den Füßen zu befestigen.